

Heinrich Zille = Albums

gehören zu denjenigen Erscheinungen des deutschen Büchermarktes, die während des Krieges in immer neuen Auflagen erscheinen müssen.

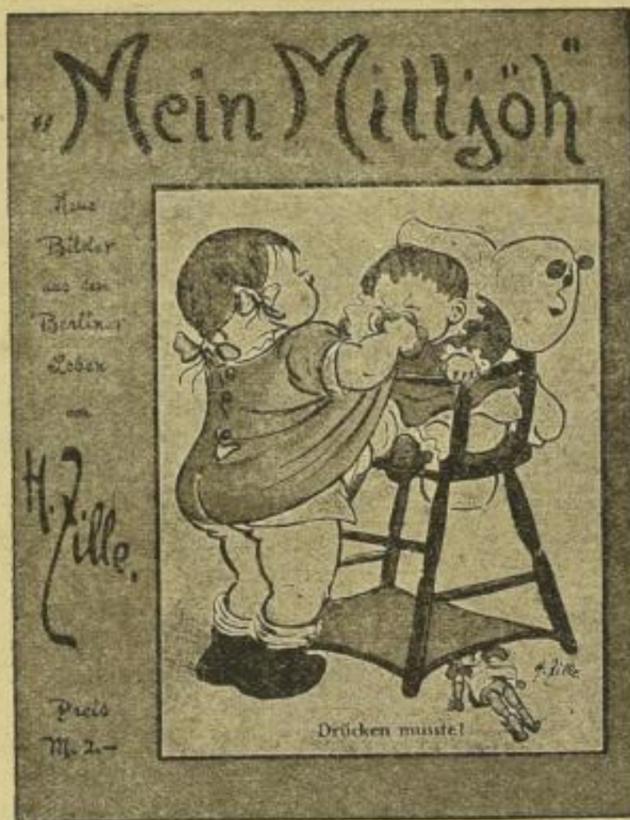
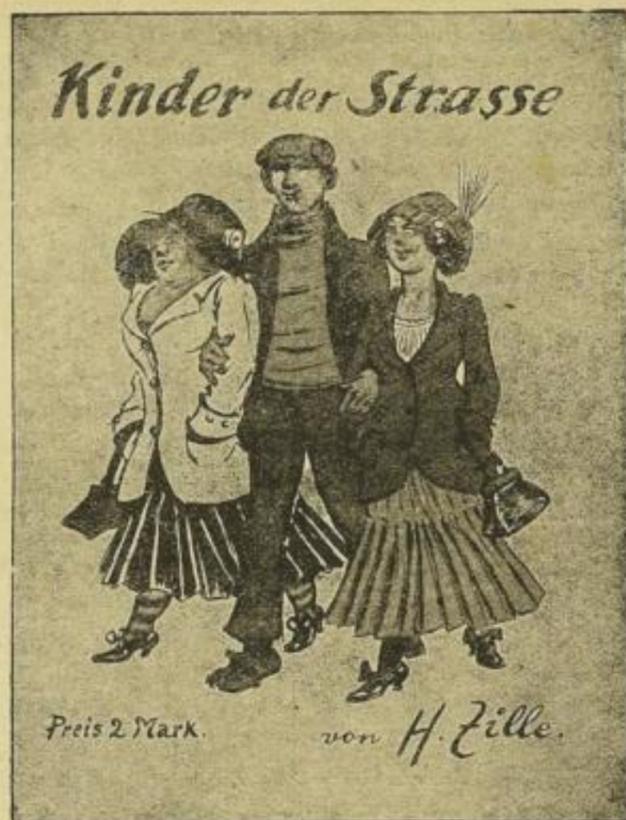
Es sind echte Heimatsbilder, die in ihnen geboten werden, die Heimat mit all ihren Reizen und all ihren kleinen Schwächen, die gerade Zille mit seinem warmherzigen Humor so köstlich zu schildern weiß. Das sichert den prächtig ausgestatteten Albums gerade jetzt so großen Erfolg, wo Millionen feldgrauer Deutscher gezwungen sind, auf fremder Erde die Heimat zu verteidigen, und sie dadurch doppelt schätzen und lieben lernen!

In neuen Auflagen gelangen zur Ausgabe:

37. bis 42. Tausend

27. bis 32. Tausend

(2)



Kinder der Straße

100 Berliner H. Zille. In farbigem Bilder von H. Zille. Original-Umschlag.

Vorwort von Hans Hyan.

Ein Dokument Berliner Großstadt-Elends gibt es von so grandioser, geradezu genialer, sozialer und künstlerischer Auffassung getragen, daß alle kleinlichen Einwände wie Blasphemie erscheinen müssen. Und das Größte: Auch bei Schilderung der extremsten Furchtbarkeiten bleibt Zille im Vortrag ein lächelnder Humor, eine untrübbar Freude am Witz zu eigen, die die derbe Wahrheit zwar nicht mildert, aber doch immer neben das Gewitter die Sonne setzt! So urteilt der „Hannoversche Kurier“ über die 100 Bilder, die in diesem prächtig ausgestatteten Album erschienen sind.

Jedes Album M. 2.— Verkaufspreis, M. 1.30 bar und 11/10 Partien gemischt!

Wir bitten um weitere Verwendung für diese beliebten Albums, die sich überall, wo sie ausgestellt werden, in Partien verkaufen lassen!

Verlag der Lustigen Blätter (Dr. Eysler & Co.), G. m. b. H.
in Berlin SW. 68, Markgrafenstraße 77.

Auslieferung bei Hermann Goldschmidt G. m. b. H. in Wien I, bei H. Carly in Hamburg.

Mein Milljöh

Über 100 neue H. Zille. In farbigem Meisterbildern von H. Zille. Original-Umschlag.

Mit einem Vorwort von Georg Hermann.

Die neuen Bilder, die Meister Zille in diesem Album erscheinen läßt, haben mehr als alle seine früheren Publikationen in zweifacher Hinsicht berechtigtes Aufsehen erregt. Es sind darunter Darstellungen aus dem Volksleben Berlins, die durch die lebenswahre Schilderung schreckensvoller Zustände und schwerer Not bis in die tiefste Seele greifen und alle zu Hilfe rufen, die für die Verkommenen des Lebens ein Herz haben! Und doch hat es Zille auch hier wieder verstanden, neben das Gewitter die Sonne zu setzen: die Sonne seines urwüchsigen Berliner Humors, der auch die trassfesten Bilder in einem milderen Licht erscheinen läßt, bei seinen köstlichen Kinder-Szenen z. B. aber immer zu lauter Heiterkeit führt.